

Europakongress in Mondorf

Vorigen Freitag und Samstag fand in Mondorf der Europakongress der europäischen Vereinigungen statt, die sich für ein Recht auf palliative Sterbebegleitung und Sterbehilfe einsetzen.

Christophe Schiltz, dem Präsident der „Association pour le droit de mourir dans la dignité – Lëtzbüerg“, zufolge tauschten etwa 40 Delegierte von 26 Vereinigungen aus Europa auf dem Kongress ihre Erfahrungen aus.

Hauptdiskussionsthema war, wie die Benelux-Erfahrung anderen Ländern nützen könnten, und wie auch dort das Recht auf Sterben gefördert werden kann. Zurzeit existiert dieses Recht lediglich in Belgien, den Niederlanden und Luxemburg. Am Samstagmorgen fand eine öffentliche Konferenz statt, bei der zwei Ärzte aus Brüssel, Dr. Lossignol und Dr. Bernhim, zum einen auf die Situation in Belgien eingingen und zum anderen ethische Fragen des Themas ansprachen.